

Die Aufreizer.

Daß die Lebensmittelknappheit denn doch nicht so allgemein verbreitet sein kann, wie man annehmen sollte, beweist eine Anzeige im „Neuen Wiener Tagblatt“, die einen verlaufenen Hund betrifft. Sie hat folgenden Wortlaut:

Brauner stichelhaariger

Polizeihund ohne Maulkorb und Marke, hört auf den Namen „Kollo“, in der Nacht auf den 23. d. M. in der Nähe der Lastenstraße verlaufen. Außer 200 Kronen Belohnung erhält Überbringer 1 Sack Kartoffeln und 50 Stück Eier. 8. Bez., Bernardgasse 8/6.

Wieviel tausend Mütter in Wien es wohl geben mag, die sich glücklich schätzen würden, wenn sie ihren Kindern auch nur ein Ei zum Frühstück vorsehen könnten und wieviel Frauen laufen sich die Füße wund, um in der Umgebung unserer Stadt einige Kilogramm Kartoffeln um schweres Geld zu ergattern. Das alles scheint der Hundesfreund in der Ber-

nardgasse am Neubau nicht nötig zu haben, denn sonst könnte er nicht einen Sack Kartoffeln und 50 Stück Eier als Finderlohn für einen verlaufenen Hund bieten.